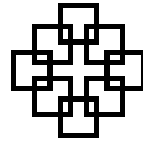




## Weihnachtsbrief 2008

Mitteilungen des Laubach-Kollegs der  
Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau



Hallo, darf ich mich kurz vorstellen?

Mein Name ist Ulla Sommer. Seit dem 20.10.08 unterrichte ich hier das Fach Englisch, mein zweites Fach ist Deutsch.

Mein Beruf ist mir wichtig und ich übe ihn sehr gerne aus. Leicht zu erkennen ist jedoch, dass es bei mir eine Besonderheit gibt:

Gehbehindert bin ich von Geburt an, konnte aber bis vor zwei Jahren noch an Gehstützen gehen, kurze Strecken auch ohne. So konnte ich auch meinen Dienst an meiner damaligen Schule ausüben.

Als sich meine Behinderung vor zwei Jahren erheblich verschlechterte, katapultierte mich dies zunächst aus meinem „normalen“ Leben heraus. Ich musste mich einer schwerwiegenden Operation und langwierigen Reha – Maßnahmen unterziehen; schließlich musste ich mich an ein Leben im Rollstuhl gewöhnen.

Meinen Mut und meinen Willen, wieder ins „normale“ Leben zurückzufinden habe ich dabei nicht verloren. Schwierig wurde aber die Rückkehr ins Arbeitsleben dadurch, dass ich nicht mehr an meiner vorherigen Schule eingesetzt werden konnte – sie ist in keiner Weise behinderten- bzw. rollstuhlgerecht. Leider ist dies an den meisten Schulen so.

Sehr erfreut war ich daher, als sich eine Einsatzmöglichkeit am Laubach Kolleg ergab. Hier wurde ich nicht nur sehr freundlich empfangen und willkommen geheißen, sondern es gibt auch die Möglichkeit, sich innerhalb des Gebäudes barrierefrei zu bewegen. Lediglich der Notausgang aus dem Lehrerzimmer war mit Stufen versehen, doch dies sollte geändert werden.

Ich war sehr erfreut über diese Perspektive, ging aber davon aus, dass es bis zur Umsetzung noch eine Weile dauern würde.

Völlig überrascht war ich dann, als ich hier zum Dienstantritt nach den Herbstferien vor einem völlig neuen und einfachen Zugang zum Lehrerzimmer und damit zur Schule stand. Hier wurde unerwartet schnell und unbürokratisch gehandelt. Eine neue Kollegin kommt im Rollstuhl – Handeln war gefragt und es wurde gehandelt.

Ein solches Umgehen mit schwerbehinderten Menschen würde ich mir an vielen Orten wünschen – Integration ist gar nicht so schwer, wenn man hinschaut und gemeinsam versucht die Barrieren zu beseitigen.

Ulla Sommer

